



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Martina Fehlner SPD**
vom 27.03.2018

Ausbildung und Dienst in der Steuer- und Finanzverwaltung

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Anwärterinnen und Anwärter in der Qualifikationsebene (QE) 2 haben in den vergangenen sechs Jahren jeweils die Ausbildung in der Landesfinanzschule in Ansbach
 - begonnen,
 - wie viele davon haben jeweils die zweijährige Ausbildung vorzeitig beendet bzw. diese abgeschlossen,
 - und welche Gründe für die vorzeitige Beendigung der Ausbildung sind der Staatsregierung bekannt?
2. Wie viele Anwärterinnen und Anwärter in der QE 3 haben in den vergangenen sieben Jahren jeweils die Ausbildung im Fachbereich Finanzen in Herrsching/ Studienort Kaufbeuren
 - begonnen,
 - wie viele davon haben jeweils die dreijährige Ausbildung vorzeitig beendet bzw. diese abgeschlossen,
 - und welche Gründe für die vorzeitige Beendigung der Ausbildung sind der Staatsregierung bekannt?
3. Wie viele der Anwärterinnen und Anwärter der QE 2, die ihre Ausbildung 2014 beendeten (bitte diese Zahl nennen),
 - haben den Dienst weder bei den Finanzämtern noch bei den beiden Landesämtern (für Steuern und für Finanzen) und auch in keinem anderen staatlichen Bereich angetreten,
 - wie viele haben nach Dienstantritt ihren Dienst dort in den Jahren 2015, 2016, 2017 beendet bzw. wie viele befinden sich 2018 noch im Dienst,
 - und welche Gründe für das Nichtantreten bzw. die Beendigung des Dienstes sind der Staatsregierung bekannt?

4. Wie viele der Anwärterinnen und Anwärter der QE 3, die ihre Ausbildung 2014 beendeten (bitte diese Zahl nennen),
 - haben den Dienst weder bei den Finanzämtern noch bei den beiden Landesämtern (für Steuern und für Finanzen) und auch in keinem anderen staatlichen Bereich angetreten,
 - wie viele haben nach Dienstantritt ihren Dienst dort in den Jahren 2015, 2016, 2017 beendet bzw. wie viele befinden sich 2018 noch im Dienst,
 - und welche Gründe für das Nichtantreten bzw. die Beendigung des Dienstes sind der Staatsregierung bekannt?

Antwort

des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat
vom 25.04.2018

1. **Wie viele Anwärterinnen und Anwärter in der Qualifikationsebene (QE) 2 haben in den vergangenen sechs Jahren jeweils die Ausbildung in der Landesfinanzschule in Ansbach**
 - **begonnen,**
 - **wie viele davon haben jeweils die zweijährige Ausbildung vorzeitig beendet bzw. diese abgeschlossen,**
 - **und welche Gründe für die vorzeitige Beendigung der Ausbildung sind der Staatsregierung bekannt?**

Die Anzahl der Anwärterinnen und Anwärter, die seit dem Jahr 2012 in den Vorbereitungsdienst für den Einstieg in der 2. Qualifikationsebene in den fachlichen Schwerpunkten Steuer und Staatsfinanz eingestellt worden sind, ist in nachfolgender Tabelle dargestellt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Ausbildungsqualifizierung sind darin nicht enthalten. Darüber hinaus ist für die Einstellungsjahrgänge 2012 bis 2015 auch aufgelistet, wie viele Anwärterinnen und Anwärter ihren Vorbereitungsdienst vorzeitig beendet haben und wie viele ihn erfolgreich abschließen konnten. Bei den vorzeitigen Dienstbeendigungen sind Anwärterinnen und Anwärter, die die Qualifikationsprüfung bzw. Zwischenprüfung nicht erfolgreich abschließen konnten, nicht enthalten.

Tabelle zu Frage 1

Einstieg 2. QE						
Einstellungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Einstellungszahl	530	431	455	584	632	750

Einstieg 2. QE						
Einstellungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
vorzeitige Beendigung des Vorbereitungsdienstes	27	25	38	53	Vorbereitungsdienst noch nicht abgeschlossen	
erfolgreicher Abschluss des Vorbereitungsdienstes	463	381	389	502		

Bei einer vorzeitigen Beendigung (Entlassung auf eigenen Antrag) muss von den Beschäftigten der Grund bzw. eine künftige Beschäftigung nicht angegeben werden. Beim Großteil der ausgeschiedenen Beschäftigten sind daher die Beweggründe hierfür unbekannt. Soweit die ausscheidenden Anwärterinnen und Anwärter dennoch Gründe genannt haben, können folgende Motive genannt werden: mangelnde gesundheitliche oder persönliche Eignung für die Ausbildung, Aufnahme einer weiterführenden Ausbildung bzw. eines Studiums, Wechsel des Dienstherrn oder Arbeitgebers.

Eine gewisse Fluktuation kennt jede Verwaltung und jedes Unternehmen. Im Rahmen der Berechnung der Einstellungsprognose und der jährlichen Einstellungszahlen in der Steuer- und Staatsfinanzverwaltung wird diese Fluktuation einberechnet, sodass der Nachersatz i. d. R. zeitnah zur Verfügung steht.

2. **Wie viele Anwärterinnen und Anwärter in der QE 3 haben in den vergangenen sieben Jahren jeweils die Ausbildung im Fachbereich Finanzen in Herrsching/Studienort Kaufbeuren**
- **begonnen,**
 - **wie viele davon haben jeweils die dreijährige Ausbildung vorzeitig beendet bzw. diese abgeschlossen,**
 - **und welche Gründe für die vorzeitige Beendigung der Ausbildung sind der Staatsregierung bekannt?**

Für die Anwärterinnen und Anwärter, die den Vorbereitungsdienst zum Einstieg in der 3. Qualifikationsebene in den fachlichen Schwerpunkten Steuer und Staatsfinanz begonnen haben, stellen sich die Zahlen unter Verweis auf die Ausführungen zu Frage 1 wie folgt dar:

Tabelle zu Frage 2

Einstieg 3. QE							
Einstellungsjahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Einstellungszahl	324	580	427	504	624	623	652
vorzeitige Beendigung des Vorbereitungsdienstes	23	21	18	46	Vorbereitungsdienst noch nicht abgeschlossen		
erfolgreicher Abschluss des Vorbereitungsdienstes	274	419	328	346			

Bezüglich der Gründe für die vorzeitige Beendigung des Vorbereitungsdienstes wird auf die Beantwortung der Frage 1 verwiesen.

3. **Wie viele der Anwärterinnen und Anwärter der QE 2, die ihre Ausbildung 2014 beendeten (bitte diese Zahl nennen),**
- **haben den Dienst weder bei den Finanzämtern noch bei den beiden Landesämtern (für Steuern und für Finanzen) und auch in keinem anderen staatlichen Bereich angetreten,**
 - **wie viele haben nach Dienstantritt ihren Dienst dort in den Jahren 2015, 2016, 2017 beendet bzw. wie viele befinden sich 2018 noch im Dienst,**
 - **und welche Gründe für das Nichtantreten bzw. die Beendigung des Dienstes sind der Staatsregierung bekannt?**

Vorbemerkung:

Als Dienstbeendigungen wurden nur Entlassungen aus dem Beamtenverhältnis gewertet. Wechsel in die mittelbare oder unmittelbare Staatsverwaltung wurden nicht als

Dienstbeendigungen berücksichtigt, da in diesen Fällen das Beamtenverhältnis fortgesetzt wird (§ 15 Abs. 3 Satz 2 Beamtenstatusgesetz – BeamStG; Art. 48 Abs. 4 Bayerisches Beamtenstatusgesetz – BayBSG). Beschäftigte, die nach Dienstbeendigung in der 2. Qualifikationsebene die Ausbildungsqualifizierung bzw. den Vorbereitungsdienst für den Einstieg in der 3. Qualifikationsebene absolviert haben, sind in den nachfolgend genannten Abgangszahlen nicht berücksichtigt, da diese die Finanzverwaltung nicht verlassen haben. Es ist zudem nicht ausgeschlossen, dass einige der ehemaligen Beschäftigten, die ihren Dienst beendet oder nicht angetreten haben, mittlerweile (z. B. nach erfolgreicher Nachholung eines höheren Bildungsabschlusses) wieder in einem anderen staatlichen Bereich tätig sind.

Im Jahr 2014 haben insgesamt 463 Anwärterinnen und Anwärter ihren Vorbereitungsdienst für den Einstieg in der 2. Qualifikationsebene in den fachlichen Schwerpunkten Steuer und Staatsfinanz erfolgreich beendet. Davon traten zehn ihren Dienst weder in der bayerischen Finanzverwaltung noch an anderen Behörden der unmittelbaren oder mittelbaren Staatsverwaltung an.

Vier Beamtinnen und Beamte haben ihren Dienst im Jahr 2014, neun im Jahr 2015, drei im Jahr 2016 und acht im Jahr 2017 beendet.

An den Finanzämtern, dem Landesamt für Steuern, dem Landesamt für Finanzen, der Landesfinanzschule Bayern und dem Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat waren zum Stichtag 01.01.2018 aus dem Absolventenjahrgang 2014 insgesamt noch 414 Beschäftigte im Dienst. Beschäftigte, die zwischenzeitlich zu anderen Behörden gewechselt sind und dort noch tätig sind, konnten insoweit nicht berücksichtigt werden, da hierüber keine Daten vorliegen.

Soweit von den ausscheidenden Beschäftigten ihre Dienstbeendigung begründet wurde, können folgende Gründe genannt werden: Aufnahme einer weiterführenden Ausbildung bzw. eines Studiums, Nichtbestehen der Probezeit, mangelndes Interesse am Steuerrecht.

4. Wie viele der Anwärterinnen und Anwärter der QE 3, die ihre Ausbildung 2014 beendeten (bitte diese Zahl nennen),

- **haben den Dienst weder bei den Finanzämtern noch bei den beiden Landesämtern (für Steuern und für Finanzen) und auch in keinem anderen staatlichen Bereich angetreten,**
- **wie viele haben nach Dienstantritt ihren Dienst dort in den Jahren 2015, 2016, 2017 beendet bzw. wie viele befinden sich 2018 noch im Dienst,**
- **und welche Gründe für das Nichtantreten bzw. die Beendigung des Dienstes sind der Staatsregierung bekannt?**

Auf die Vorbemerkung der Antwort zu Frage 3 wird Bezug genommen.

Im Jahr 2014 haben insgesamt 274 Anwärterinnen und Anwärter ihren Vorbereitungsdienst für den Einstieg in der 3. Qualifikationsebene in den fachlichen Schwerpunkten Steuer und Staatsfinanz erfolgreich beendet. Davon traten alle ihren Dienst innerhalb der Staatsverwaltung an.

Ein Beamter hat seinen Dienst im Jahr 2017 beendet. In den Jahren 2015 und 2016 liegen keine Dienstbeendigungen vor.

An den Finanzämtern, dem Landesamt für Steuern, dem Landesamt für Finanzen, der Landesfinanzschule Bayern und dem Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat waren zum Stichtag 01.01.2018 aus dem Absolventenjahrgang 2014 insgesamt noch 265 Beschäftigte im Dienst. Beschäftigte, die zwischenzeitlich zu anderen Behörden gewechselt sind und dort noch tätig sind, konnten nicht berücksichtigt werden, da hierüber keine Daten vorliegen.

Bezüglich der Gründe für eine Dienstbeendigung wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.